

1106. Straßen. Die Baudirektion berichtet:

Mit Beschluß vom 15. April 1926 bewilligte der Regierungsrat auf Rechnung des Fonds für Verbesserung von Haupt-

verkehrsstraßen für Entwässerungen an der Kempttalstraße (Hauptverkehrsstraße Q) einen Kredit von Fr. 15,000. Für die Ausführung dieser Arbeit wurde in den Lokalblättern des Bezirkes Pfäffikon eine Konkurrenz eröffnet und es haben vier Unternehmer Offerten eingereicht. Diese Eingaben gehen aber nicht alle von denselben Voraussetzungen aus, indem einzelne Offerten sich nur auf die Arbeitsleistungen beziehen, während andere die Materiallieferung auch mitenthalten, aber die Steine doch vom Staate kaufen wollen, weil solche anderswo schwer erhältlich sind. Es wurden darum die 4 Offerten verglichen unter der Annahme, daß den Unternehmern nur die Arbeiten übertragen werden, während der Staat die Materialien (Röhren und Geröll) auf den Platz liefert.

Auf diese gleiche Grundlage gestellt lauten die Eingaben:

1. Peter Gehring, Bubikon	Fr. 3688.50
2. Weilenmann, Kempttal	„ 3637.20
3. Lamprecht, Effretikon	„ 3815.30
4. Ruppert, Effretikon	„ 4605.60

Von diesen dürfte der Letztgenannte außer Betracht fallen. Es hätte keinen Sinn, ihm für die gleiche und verhältnismäßig geringe Leistung rund Fr. 1000 mehr zu bezahlen als den andern; zudem ist er dem Tiefbauamt weniger bekannt.

Die Eingaben der übrigen drei Konkurrenten sind als gleichwertig zu betrachten. Alle drei haben in letzter Zeit schon Arbeiten für den Staat oder für die Gemeinden ausgeführt; Gehring ist gegenwärtig mit der Straßenverbreiterung in Fehraltorf beschäftigt, während Weilenmann eine größere Straßenbaute in Effretikon für die Gemeinde Illnau und Lamprecht in neuester Zeit einen größeren Bauauftrag für die S.B.B. erhalten hat. Es soll darum diese Entwässerung an P. Gehring übertragen werden.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Entwässerungsanlagen an der Kempttalstraße unterhalb Illnau werden Peter Gehring, in Bubikon, übertragen.

II. Mitteilung an die Baudirektion.